



Jaja, Mundart und Gebräuche, das sind nie endende Themen: Als ich jetzt die aktuelle Weihnachtsdeko so richtig in Augenschein nahm, stockte mir der Atem. Engel in schwarz sind in diesem Jahr der Renner. Allerdings käme mir so ein gefallener Engel auf keinen Fall in die Wohnung, dachte ich noch, und sah den Herrn in meiner Begleitung so von der Seite an. Dieser wusste sofort, was die Stunde geschlagen hatte. Auf der Suche nach dem Weihnachtsschmuck der letzten Jahre kletterte er schon am nächsten Morgen in die Dachschräge. Mein nur halb ausgesprochener Satz „Du wäschst jo“ war ihm dabei eine klare Ansage, „bloß nix zu vergesse“.

Die Frage nach den Weihnachtsgeschenken hingegen stellt sich bei uns nicht, da wir uns ohnehin nichts schenken. Höchstens eine Kleinigkeit. „Uffbasse, bloß nix Verkehrtes kaafe“, heißt hier die Warnung auf pfälzisch. Allein schon beim Klang bekommt dieser Satz seine richtige Schärfe. „Vergess emol doi Redd net“ ist dann wieder meine Art der Kommunikationssteuerung, wenn ich noch etwas ganz eilig einflechten möchte. Ja, wir Pfälzer verstehen uns mit wenigen Worten. Mit „Sah ma nix“ vertraue ich gerne einer Ratschkadel Dinge an, die schnell die Runde machen sollen. Klappt immer. Nur hinter dieses herrlich widersprüchliche „kumm, geh fott“, bin ich noch nicht so recht gestiegen. Kommt dem Herrn des Hauses mal einer ganz unverschämt, dann sollte dieser ja nicht glauben, „moiner kommt uff de Worschtsupp gepaddelt“. Bei allem gegenseitigen Respekt und Verständnis, so ist das nun mal bei uns Pfälzern, „no alla, petz emol ämme Ochs ins Horn“. **Maria-Luise Hehner**

Zwischen Innovation und Kreativität

Bandbreite der Aussteller der Kreativvitti reicht von Handwerkskunst bis zu digitalen Parallelwelten

Von PZ-Mitarbeiter Markus Fuhser

Kreativität ist ein weites Feld – und die Messe Kreativvitti am Wochenende in der Pirmasenser Messehalle 6A zeigte, wie weit dieser Begriff gefasst werden kann. Der Untertitel der Messe „Inspiration. Innovation. Business.“ zeigte schon, dass es dort nicht nur um die schönen Künste und spezielle Handfertigkeiten ging. Auf der Kreativvitti präsentierten sich Firmen aus vielen Bereichen, von Architektur über Film und Design bis hin zu Fashion, Kunsthandwerkern und „klassischen“ Künstlern – und das Publikum ist gekommen, gerade gestern war die Messehalle gut gefüllt.

Die Kreativwirtschaft setze wichtige Impulse für die klassische Wirtschaft, hatte Staatssekretärin Daniela Schmitt vom rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium bei der Eröffnung am Freitag deutlich gemacht (die PZ berichtete). Gerade durch die rasant zunehmende Digitalisierung brauche es kreative Köpfe, die Impulse und Inspiration geben.

Mit 3D-Brille die Zukunft der Schuhstadt sehen

Sehr groß hatten sich zum Beispiel die Architekten von Arnold und Partner positioniert: Auf ihrem Stand zeigte die Architektur- und Planungsfirma, wie innovativ und kreativ Architektur schon im Planungsstadium sein kann. Mit einer speziellen 3D-Brille, von einem Software-Programm gespeist, waren Besucher am Stand in der Lage, sich den geplanten Endzustand der „Schuhstadt Pirmasens“ anzusehen, die auf dem Grundstück der jetzigen Kaufhalle und weiteren Flächen in der Höfelsgasse gebaut wird.

„Die Visualisierung in 3-D, die bei uns in der Firma entsteht, hilft sehr, Interessierten Bauprojekte in der Planung realistisch zu zeigen“, sagte Christoph Arnold, der mit seinem Bruder Daniel und Vater Hans-Peter die Firma führt. Mit der Brille hat man den Eindruck, auf der „neuen“ Höfelsgasse zu stehen und kann sich die Gebäude ringsum fast wie in der Realität mit einem Drehen um die eigene Achse ansehen.

Auch die Firma „KomBau“ war vor Ort. Die Ingenieure und Gebäudebau-

er werden in das Hermann-Jakob-Haus umziehen, am jetzigen Ausgang der Höfelsgasse. „Unsere Arbeit hat einen großen kreativen Aspekt“, sagte Bauingenieur Markus Nikolaus. Zudem präsentiere sich auf der Messe das kreative Pirmasens, da wolle „KomBau“ dabei sein. Das kann auch Architekt René Egner von PTL in Lemberg so unterschreiben. Die Firma ist unter anderem groß in der Tragwerksplanung.

Allgeier zeigt den digitalen Einkaufskorb

Neu in der Stadt mit einer Niederlassung ist die Firma Allgeier Enterprise Services. Die Firma hatte auf der Messe einen kleinen Shop aufgebaut, der die Zukunft des Einkaufens zeigte. Mit dem Zusammenspiel von Gewichtssensoren und kleinen Regalkameras merkt sich der „digitale Einkaufskorb“ das Entnehmen eines Produktes und den Preis, der je nach Kunde individuell angezeigt werden kann, füllt beim Verlassen den digitalen Beleg aus und bucht ab. Bildschirme zeigen personalisierte Werbung. „Das System ist besonders für Shops in Firmen interessant“, sagte IT-Berater Max Renner.

Der Pirmasenser Computerspiele-Entwickler Dara hatte eine ganze Reihe Monitore aufgebaut, die von jungen Messebesuchern immer belagert waren. Dara bietet auch kompletten Service in den Bereichen IT und Marketing, sagte Geschäftsführer Raphael Wagenblatt. Er sieht seine Firma mit ihrem großen Stand genau richtig auf der Kreativ-Messe.

Doch nicht nur innovative Firmen waren auf der Kreativvitti zu finden, auch viele Kreative in den Bereichen Musik und bildende Künste hatten hier teils professionelle Stände: Jan-Luca Ernst und seine Band, zum Beispiel. Der Musiker war durch seine Teilnahme am TV-Format „Voice of Germany“ bundesweit bekannt geworden.

„Echte“ Handwerkskunst fasziniert die Besucher auch

Ein echter Hingucker waren die künstlerisch bearbeiteten Stierschädel von Marija Jung aus Hinterweidenthal. Ein mit Edelstahlschrauben in verschiedenen Größen besetzter Schädel mit schön geschwungenen Hörnern wurde sofort gekauft, sagte



Ein Foto im DeLorean aus dem Film „Zurück in die Zukunft“ an der Seite von Doc Brown ließen sich viele Besucher auch nicht entgehen.



Max Rasser (rechts) von „Allgeier Enterprise Services“ erläuterte Kreativvitti-Besuchern den interaktiven Monitortisch, der den Entwurf von Prozessen visualisiert und damit erleichtert.

Die Schädel kommen vor allem von ihrem Lebenspartner Uwe Weis. Er halte eine Herde Auerochsen in Wieslautertal bei Hinterweidenthal, sagte Weis. Er verwerte alles, wenn die Tiere geschlachtet werden – und nun würden die Schädel durch Marija Jung zu echten Kunstwerken.

Sehr zufrieden zeigte sich Mark Schlick von der Wirtschaftsförderung Pirmasens, die die Kreativvitti organisierte, vom Verlauf der Messe. Im Vergleich zur Premiere könne er sogar von einem „Quantensprung“ sprechen, sagte er. Der bewusste Mix einer Messe für Konsumenten, neugierige Besucher und für Firmen im weitgefassten kreativen Bereich habe sich bewährt, sagte Schlick. Erste Rückmeldungen seien vor allem positiv gewesen. „Die Kreativvitti hat nicht nur meiner Meinung nach das Potential, sich interessant weiterzuentwickeln“, sagte er. (mfu)



Die Figuren ihres im Pirmasenser Mystic-Verlag erschienenen Kinderbuchs „Abenteurer in Sidor“ hat die aus Lemberg stammende Autorin Birgit Ehmann, die unter dem Namen Emma Piepenbrink schreibt, aus den Buchillustrationen für Lesungen selbst gebastelt.

Licht in Flaschen bringen

Am Mittwoch, 20. November, um 19.30 Uhr basteln die Landfrauen in der Sängerkirche Windsberg mit Rosemarie Schreck. Mit Lichterketten und viel Deko werden Weinflaschen in weihnachtliche Schmuckstücke verwandelt. Nähere Informationen gibt es bei Heike Bißbort telefonisch. (PZ) **06331/91673**

VdK-Mitglieder wählen Vorstand

Zu seiner Mitgliederversammlung mit Neuwahlen am Samstag, 23. November, lädt der VdK-Ortsverband Fehrbach-Hengsberg ein. Die Veranstaltung findet im Billard-Zentrum am Karl-Matheis-Platz in Fehrbach statt und beginnt um 15 Uhr. Nach der Abhandlung der Regularien finden Neuwahlen statt. Danach erhalten die anwesenden Mitglieder eine Vorschau auf die geplanten Aktivitäten im kommenden Jahr. Außerdem werden Mitglieder für ihre langjährige Verbandszugehörigkeit geehrt. Zum Abschluss der Versammlung sind die Mitglieder zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Interessierte Mitglieder und Gäste sollen sich bei der Vorsitzenden Monika Groh telefonisch anmelden. (mlh) **06331/95658**



Die Monitorplätze des Pirmasenser Spiele-Entwicklers „Dara Innovations GmbH“ waren immer besetzt. (Fotos: Fuhser)

POLIZEIBERICHT

Streit und Rangel in Discothek

Am Sonntagmorgen gegen 3.30 Uhr ging bei der Polizei Pirmasens die Meldung über eine Auseinandersetzung in einer Discothek in der Pestalozzistraße ein. Als die Polizei eintraf, war die Stimmung bei den beteiligten Personen alkoholbedingt sehr aufgeheizt. Letztendlich konnten die Polizisten vor Ort ermitteln, dass es außerhalb der Discothek zu einer Rangel zwischen mehreren Personen gekommen war. Die anwesenden Securitymitarbeiter wollten da-

raufhin eingreifen und den Streit schlichten. Dabei wurde schließlich ein 29-jähriger Mann aus dem Landkreis durch einen 48-jährigen Securitymitarbeiter am Kopf verletzt. Der verletzte Gast musste anschließend ärztlich behandelt werden.

Werbeaufsteller samt Messern geklaut

Schon am Donnerstag ereignete sich ein dreister Überfall in der Fußgängerzone: Im Zeitraum zwischen 9.30 und 18.30 Uhr wurde vor einem Haushaltswarengeschäft ein Werbe-

aufsteller mit den darin befindlichen Victorinoxmessern gestohlen. Es entstand dem Unternehmen hierdurch ein finanzieller Schaden von rund 700 Euro. Die Ermittlungen dauern an. Hinweise oder Zeugenaussagen erbittet die Polizei Pirmasens telefonisch.

Beim Ausparken Toyota gestreift

Zwischen Freitagnachmittag und Samstagnachmittag kam es in der Zollerstraße in Pirmasens zu einer Verkehrsunfallflucht. Hierbei wurde

ein geparkter brauner Toyota RAV 4 durch einen bislang unbekanntem Unfallverursacher vermutlich beim Aus- oder Einparken beschädigt. Der Autofahrer entfernte sich anschließend, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Der Sachschaden beträgt circa 1.500 Euro. Zeugenhinweise nimmt die Polizei Pirmasens entgegen.

Mit Eisenstange zugeschlagen

Zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung ist es am frühen Freitag-

abend gegen 17.30 Uhr in einem Einkaufsmarkt in der Blocksbergstraße gekommen. Wie mehrere Zeugen berichteten, betrat ein Mann, der mit einer Eisenstange bewaffnet war, den Einkaufsmarkt, ging auf einen 22-jährigen Kunden zu, schlug mehrfach auf ihn ein und flüchtete danach wieder aus dem Einkaufsmarkt. Das Opfer war zwischenzeitlich in den hinteren Teil des Einkaufsmarktes geflüchtet. Er wurde glücklicherweise durch die Schläge nicht verletzt. Die Polizeiinspektion Pirmasens bittet um Hinweise auf den flüchtigen Schläger. **06331/5200**